

06 Kongress

Mit dem Call-for-Papers möchten wir Sie aufrufen, Themenvorschläge für den LEARNTEC Kongress einzureichen. Sie können sich mit Vorschlägen für Vorträge zu bestimmten Themenschwerpunkten bewerben.

Die Vorschläge werden von den Expertenteams unseres Programmbeirats gesichtet und dienen als Grundlage für das endgültige Programm, das der Beirat Mitte September 2005 festlegen wird.

„Wissen, was kommt.“

Call-for-Papers für das **LEARNTEC** Kongressprogramm

Sektionsthemen der LEARNTEC 2006

Der Programmbeirat hat bisher folgende Arbeitstitel festgelegt:

- Wissensweltmeister – Exportweltmeister
- Integration von Bildungs- und Geschäftsprozessen
 - Talentmanagement
 - Management von Bildungsprozessen
 - Arbeitsbegleitende Lernprozesse
- Performance Improvement
- Lernen durch Simulation
- Businessorientierte Didaktik
- Informelles Lernen – Technologie und Organisation
- Kompetenzbasierte Aus- und Weiterbildung
- Vertrieb und Marketing
- Europäisches Planspielforum
- Ökonomische Systementwicklung
- Ökonomische Modelle für E-Learning
- Interkulturelles Lernen im Global Village
- HealthCare
- Mittelstand
- Versicherungswirtschaft
- Zukunftsmärkte
- Zukunftsweisende Lernarchitekturen



Informationen zum Call-for-Papers Format und Ausrichtung der Sektionen und Referate

Die Sektionen bilden das „Rückgrat“ des LEARNTEC Kongresses. Für eine Sektion ist i.d.R. ein Halbtage vorgesehen (ca. 2 ½ h). In den Sektionen können Referate (bis 30 min), Kurzreferate (bis 15 min) und Kurzdemos (ca. 10 min) vorgeschlagen werden, die Konzepte, Strategien, Case-Studies, Innovationen, wissenschaft-

lich fundierte Aussagen oder Studien präsentieren. Die Qualität der Beiträge sowie der Referenten garantiert eine hohe Attraktivität für Entscheider. Nach der Aufnahme eines Beitrages erfolgt zwischen den Moderatoren der Sektion und den Referenten ein Briefing, das insbesondere der Qualitätssicherung dient.

Die Mehrzahl der Beiträge des Kongressprogramms wird durch den Programmbeirat aus den eingereichten Vortragsvorschlägen ausgewählt. Ergänzt werden diese durch eingeladene Vorträge. **Einreichungsschluss ist der 25.8.2005.**

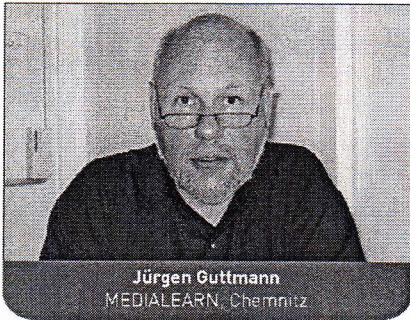
**Möchten Sie Beiträge für den LEARNTEC Kongress einreichen?
Weitere Informationen finden Sie unter: www.learntec.de**

Qualitätssicherung

Mitglieder des **LEARNTEC** Programmbeirats stellen sich vor

Im Frühjahr hat sich der aus 15 Mitgliedern und einigen externen Beratern bestehende LEARNTEC Programmbeirat konstituiert. In dieser sowie in den

kommenden Ausgaben stellen die LEARNTEC NEWS Mitglieder dieses Gremiums vor.



Jürgen Guttmann
MEDIALEARN, Chemnitz

„Als langjähriges Mitglied des Beirats und Vertreter der Siemens AG habe ich die Entwicklung der LEARNTEC in den letzten Jahren intensiv verfolgt und begleitet. Der Markt der Lerntechnologien,

zum Aufbau einer ‚neuen‘ LEARNTEC, an der ich nunmehr auch als Mitglied im Programmbeirat mitwirken möchte.“

Profil

Jürgen Guttmann hatte von 1984 bis 2004 bei der Siemens AG Führungsaufgaben in unterschiedlichen Arbeitsgebieten inne: u.a. Betreuung von Großkunden in den Regionen Hannover und Stuttgart, Senior Consultant Strategische Unternehmensplanung, Leiter Technology & Process Development und CEO Siemens sowie Learning Campus. Seit etwa zehn Jahren beschäftigt er sich intensiv mit Themen der Aus- und Weiter-



Jürgen Theisen
SkillSoft Deutschland GmbH, Köln

„Das Thema technologiebasierter Qualifizierung ist keineswegs tot – auch wenn der Begriff E-Learning einiges an Attraktion verloren hat –, sondern eher bei der Herausforderung angelangt, wie vorhandene Angebote optimiert und somit nachhaltige Beiträge auf dem Weg zur viel zitierten Wissensgesellschaft entstehen können. Für die LEARNTEC gilt es daher, sowohl schnell und flexibel

„Lernen verlagert sich in die Freizeit“

der Lernprozesse und des Wissenstransfers vollzieht seit zwei Jahren einen signifikanten Wandel. Der Kostendruck der Bildungsanbieter sowie die Veränderung des Lernverhaltens in den Arbeitsprozessen führt zu neuen Herausforderungen in den Bildungssystemen. Lernen verlagert sich in die Freizeit, Technologien müssen kostensparender eingesetzt werden, neue Geschäftsmodelle und unternehmensnahe Bildungsinhalte entstehen. Diese Veränderungen treffen auch die LEARNTEC. Da ich heute als selbstständiger Berater Einblick in viele Firmen habe, sehe ich die Notwendigkeit

der Lernprozesse und des Wissenstransfers vollzieht seit zwei Jahren einen signifikanten Wandel. Der Kostendruck der Bildungsanbieter sowie die Veränderung des Lernverhaltens in den Arbeitsprozessen führt zu neuen Herausforderungen in den Bildungssystemen. Lernen verlagert sich in die Freizeit, Technologien müssen kostensparender eingesetzt werden, neue Geschäftsmodelle und unternehmensnahe Bildungsinhalte entstehen. Diese Veränderungen treffen auch die LEARNTEC. Da ich heute als selbstständiger Berater Einblick in viele Firmen habe, sehe ich die Notwendigkeit

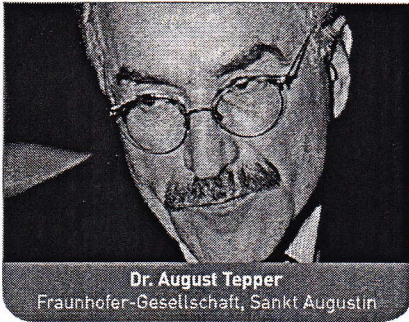
„Zukunftsorientierte Themen identifizieren“

den Wandel zu vollziehen als auch mit neuen Inhalten und Formaten zukunftsorientierte Themen zu identifizieren und Innovationen zu besetzen. Hierzu möchte ich meinen persönlichen Beitrag leisten.“

Profil

Jürgen Theisen ist Geschäftsführer der SkillSoft Deutschland GmbH. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften war er Vorstand und Geschäftsführer der Prokoda AG/GmbH. Seit 1987 ist er im Bereich technologiebasierter Qualifikation als Mitglied in diversen E-Learning- und Knowledge-Management-Gremien sowie als Mitglied im Programmbeirat der LEARNTEC und als Berater in öffentlich geförderten Projekten tätig.





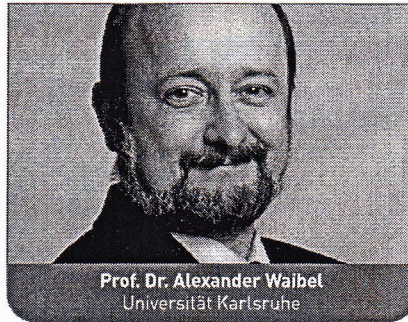
Dr. August Tepper
Fraunhofer-Gesellschaft, Sankt Augustin

„Innovation geht nicht ohne Qualifizierung, zuerst von Forschern und Entwicklern und später der Anwender neuer Verfahren und Technologien. Und mit zunehmender Innovationsgeschwindigkeit erhöht sich zwangsläufig der Qualifizierungsbedarf in allen Bereichen. Natürlich können neue Technologien dazu beitragen, diesen zu befriedigen. Für die Suche nach dem richtigen Weg, nach der besten Technik und nach Erfolg versprechenden Anwendungsszenarien ist die **LEARNTEC** mit Kongress und Messe eine wichtige Kommunikationsplattform. Für die **LEARNTEC 2006** steuere ich gerne Ideen und Beiträge rund um das große Feld des ‚informellen Lernens‘ bei.“

„Für die **LEARNTEC 2006** steuere ich gerne Ideen und Beiträge bei“

Profil

Nach dem Studium der Betriebswirtschaft und Industriosozologie in Kassel und Berlin arbeitete Dr. August Tepper als Assistent an der Universität Trier. Anschließend war er als Leiter von Forschungsprojekten im IT-Bereich sowie als Referent in Forschungsreferaten von Ministerien und Industrieverbänden und im Stab des Vorstandes des GMD-Forschungszentrums Informationstechnik tätig. Seit 2002 ist er Leiter der Abteilung „E-Learning, Aus- und Weiterbildung“ in der Zentrale der Fraunhofer-Gesellschaft.



Prof. Dr. Alexander Waibel
Universität Karlsruhe

„Computer verfügen über unzählige Informationen, die sie allerdings nur auf Nachfrage preisgeben. Das macht das Arbeiten mit der modernen Technik für viele Menschen schwierig und aufwändig. Wir entwickeln daher Computer, die die Bedürfnisse ihrer Nutzer kennen und die wie elektronische Butler im Hinter-

„Es ist eine perfekte Umgebung, um Technologien von morgen vorzustellen“

grund stehen und unaufdringlich Informationen anbieten. Das bedeutet, dass sich die Art, wie wir Computer zukünftig benutzen, völlig ändern könnte. Die **LEARNTEC** als ein innovatives Forum für mobiles Lernen ist eine perfekte Umgebung, um einem interessierten Fachpublikum die Technologien von morgen vorzustellen.“

Profil

Professor Alexander Waibel ist Direktor des International Center for Advanced Communication Technologies (interACT) an der Universität Karlsruhe und der Carnegie-Mellon University, Pittsburgh, USA. Seit 1991 hat er eine Professur an der Fakultät für Informatik an der Universität Karlsruhe und eine an der School of Computer Science an der Carnegie-Mellon University. Er initiierte und koordiniert eine Vielzahl internationaler Projekte und Konsortien, die sich Technologien zur besseren internationalen Kommunikation widmen.



Prof. Dr. Frank Thissen
Hochschule der Medien, Stuttgart

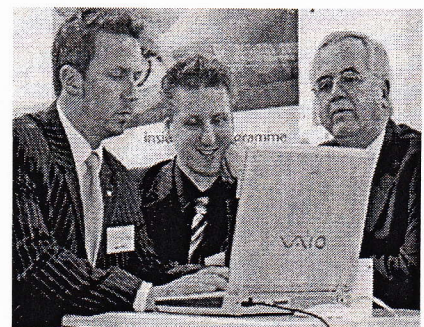
„Ich besuche und begleite die **LEARNTEC** seit ihrem Beginn und durfte erleben, wie sie sich entwickelt und im Laufe der Jahre gewandelt hat. Was mir besonders an der **LEARNTEC** gefällt, ist ihre große Offenheit für neue und innovative Themen und die Tatsache, dass man dort alle relevanten Personen der E-Learning-Szene trifft.“

Profil

Frank Thissen beschäftigt sich seit Mitte der 80er Jahre mit den Möglichkeiten des computerunterstützten Lernens.

„Man trifft dort alle relevanten Personen“

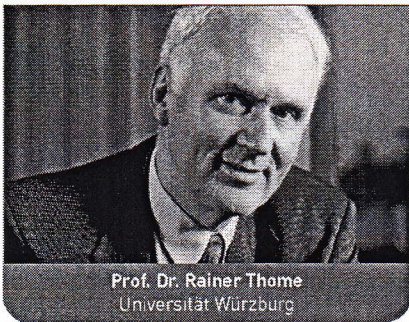
Nach Tätigkeiten an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und in der Industrie (Siemens, SAP) unterrichtet er seit 1997 an der Hochschule der Medien, Stuttgart, die Fächer Multimedia-Didaktik, Informationsdesign und Interkulturelle Kommunikation. 2001 wurde der von ihm konzipierte Studiengang Informationsdesign als völlig neuer interdisziplinärer Studiengang gegründet. Er ist Mitglied verschiedener Expertengremien im Umfeld des lebensbegleitenden Lernens.



„Meine Disziplin, die Wirtschaftsinformatik, ist sowohl an der Entwicklung von Lernsystemen beteiligt als auch selbst typischer Gegenstand von maschinell unterstützten Lernsystemen. Diesen Herausforderungen stelle ich mich seit

„Ich möchte verbessernde Maßnahmen unterstützen“

Anfang der 90er Jahre, denn die Wissensvermittlung durch Vorlesungen erscheint äußerst ineffizient. Es fehlt ein breiter



Prof. Dr. Rainer Thome
Universität Würzburg

Konsens über die einzusetzende Technik, aber leider auch über die Anwendung von lerntechnischen Systemen überhaupt. Alle Maßnahmen, die diese desolante Situation verbessern helfen, möchte ich mit Feuereifer unterstützen.“

Profil

Professor Dr. Rainer Thome lehrt seit 1985 an der Universität Würzburg Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik. Seit April 2002 ist er E-Government-Berater der Bayerischen Staatsregierung. Prof. Thome ist Mitgründer bzw. Aufsichtsratsvorsitzender der IBIS Prof. Thome AG, MULTA MEDIO Informationssysteme AG, Administration Intelligence AG und der Würzburg AG. Seine Schwerpunkte in Lehre und Forschung sind alle anwendungsorientiert und werden im Rahmen von Kooperationen mit großen und mittleren Unternehmen praktiziert: u.a. Anwendung der Informationsverarbeitung als integrierte Gesamtlösung in den Bereichen Produktion, Handel, Dienstleistung, Verwaltung und Entwicklung von kommunalen Zugangssystemen für Bürger.

„Der LEARNTEC gelingt es seit ihrer Gründung in für den Werkplatz Europa einmaliger Weise, die wesentlichen Anspruchsgruppen rund um die Bereiche Qualifizierung, Human Performance in einem Event zu vereinen. Dass sie dabei die Bedeutung der Medien für diese Kernbereiche nicht nur beschreibt, sondern nachgerade mit definiert, macht den Reiz dieser Veranstaltung aus. Das Alleinstellungsmerkmal ist sicher die wechselseitige Befruchtung zwischen Anbietern, Hochschulen und Verantwortlichen auf Kunden- und Anwenderseite. Dass sich die Gewichtung der Partner



Felix Wenger
Verband Schweizer Raiffeisenbanken, St. Gallen

dabei immer wieder ändert, gehört mit zu dem Erfolgskonzept. Die LEARNTEC über mehr als ein Dutzend Jahre in verschiedenen Rollen (als Anwender, Hochschulvertreter oder Kunde) begleiten zu können und bei dieser Gestaltung eng an zukunftsorientierten Themen zu arbeiten, motiviert mich in hohem Maße, mich

„Feedback durch Teilnehmer und Partner ist wichtig“

zu engagieren. Die Freude am kreativen Ringen um die richtigen Konzepte ist dabei genauso wichtig wie das Feedback, das unmittelbar an die Veranstaltung durch Teilnehmer und Partner erfolgt.“

Profil

Felix Wenger ist Bereichsleiter beim Verband der Schweizer Raiffeisenbanken in St. Gallen. Nach seinem Studienabschluss als lic. phil. war er bei einer Großbank in verschiedenen Funktionen als Abteilungs- und Projektleiter tätig. 1996 übernahm er die Geschäftsleitung der

Mitglieder des Programmbeirats

- **Dr. Hartmut Barthelmeß**
Universität Karlsruhe
- **Prof. Dr. Peter Baumgartner**
FernUniversität GHS Hagen
- **Prof. Dr. Uwe Beck**
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
- **Jürgen Guttmann**
MEDIALEARN, Chemnitz
- **Prof. Dr. Joachim P. Hasebrook**
Universität Lübeck
- **Andreas Lotz**
SAP Deutschland, Walldorf
- **Prof. Dr. Winfried Sommer**
LEARNTEC Consult
- **Günther M. Szogs**
Commerzbank AG, Frankfurt
- **Dr. August Tepper**
Fraunhofer-Gesellschaft, Sankt Augustin
- **Jürgen Theisen**
SkillSoft Deutschland GmbH, Köln
- **Prof. Dr. Frank Thissen**
Hochschule der Medien, Stuttgart
- **Prof. Dr. Rainer Thome**
Universität Würzburg
- **Uta Vetter**
Amadeus Germany GmbH, Bad Homburg
- **Prof. Dr. Alexander Waibel**
Universität Karlsruhe
Carnegie-Mellon University, Pittsburgh, USA
- **Felix Wenger**
Verband der Schweizer Raiffeisenbanken, St. Gallen

Firma HQ in Basel und Wiesbaden und agierte später als Geschäftsführer für Wolters Kluwer. Ab 2001 war Felix Wenger Inhaber und Leiter der Firma Lake Consulting AG. Er führte unterschiedliche Projekte in den Bereichen IT, Logistik, Bank und öffentlichen Institutionen.